

Der Ausschussvorsitzende fragte die antragstellende Fraktion, ob sie den Antrag noch erläutern wolle.

Herr Köhler von der Fraktion Aufbruch sagte, man brauche sich die Situation nur mal anschau bzw. man müssen nur mal durchfahren und man würde erkennen, welche Gefahrenlage dadurch erzeugt wird, wenn der Kreuzungsbereich zugeparkt ist. Es sind beides schmale Straßen und an anderen Stellen hätte man die Praxis geübt mit "Zickzack-Linien" Parkverbotszonen zu signalisieren und das solle man dort auch tun.

Herr Knülle sagte in Absprache mit Herrn Müller vom FB 1 zu, die Situation zu prüfen und entsprechend zu berichten und fragte Herrn Köhler ob er damit einverstanden sei, dass aus seinem Antrag ein Prüfauftrag entstanden sei. Dies wurde von Herrn Köhler akzeptiert und die Verwaltung kommt unaufgefordert auf die Angelegenheit zurück.

Herr Metz von der Fraktion die Bündnis 90/Die Grünen wäre dankbar, wenn die Verwaltung nochmal auf die rechtlichen Rahmenbedingungen eingehen würde, was erlaubt ist und was nicht bzw. was an Markierungen aufgebracht werden kann oder soll. Die Voraussetzungen sollten transparenter gemacht werden, dies mache die Arbeit leichter und man würde dann auch nicht immer mit Einzelfrage kommen.

Herr Knülle ließ dann über den Prüfauftrag abstimmen und bat um Handzeichen.